



## INFORMATIONSVORLAGE

öffentlich

VORL.NR. 280/24

Federführung:  
FB Finanzen

Sachbearbeitung:  
Klinger, Jens

Datum:  
04.11.2024

Betreff: Auswirkungen der aktuellen Steuerschätzung Herbst 2024  
Bezug SEK:

**Bezug:**  
**Anlagen:** Übersicht über die Ergebnisse der Steuerschätzung Herbst 2024

### Mitteilung:

- 1) Die bisher bekannten Auswirkungen der aktuellen Steuerschätzung von Ende Oktober 2024 auf den Haushaltsplanentwurf 2025 ff werden zur Kenntnis genommen.

Der Arbeitskreis „Steuerschätzung“ hat in seiner 167. Sitzung Ende Oktober die Steuereinnahmen für Bund, Länder und Kommunen im Schätzzeitraum bis 2029 neu vorausgeschätzt.

Finanzminister Dr. Bayaz bringt das Ergebnis auf den Punkt: "Die schlechte Konjunktur schlägt sich voll in den Steuereinnahmen nieder. Daneben müssen wir noch die voraussichtlichen Steuerausfälle durch das Wachstumspaket der Bundesregierung stemmen. Es gibt keine Spielräume mehr für weitere Ausgaben. Im Gegenteil. Wir müssen eine finanzielle Lücke im Haushaltsentwurf schließen. Die Entwicklung der Steuern zeigt auch, dass wir es nicht nur mit einer konjunkturellen Delle zu tun haben, sondern die gesamte Bundesrepublik vor großen strukturellen Herausforderungen steht. Wir erwarten von der Bundesregierung daher Impulse für eine Reform- und Wachstumsagenda. Die wird sich mittelfristig durch steigende Steuereinnahmen rechnen. Wir Länder sind jederzeit bereit zu Gesprächen dazu."

Die **Steuerschätzung** vom **Herbst 2024** bringt u.a. deutliche Verschlechterungen bei der Einkommenssteuer, aber auch beim Anteil an der Umsatzsteuer und beim Familienleistungsausgleich werden Verschlechterungen prognostiziert. Die angepassten Orientierungsdaten 2025 sehen einen geringeren Kopfbetrag von 1.715 EUR (bisher 1.750 nach Steuerschätzung Herbst 2023) vor, die Investitionspauschale wurde von bisher 120 auf 138 EUR angehoben. Für das Jahr 2026 wurde ein Kopfbetrag von 1760 EUR angekündigt. Zudem gab es nach Aktualisierung beim Statistischen Landesamt eine veränderte Einwohnerzahl welche für die Planung 2025 zwischen dem Wert aus Zensus 2011 und Zensus 2022 gemittelt und gerundet wurde (93.600 EW).

Ab 2026 gilt dann voraussichtlich der tatsächliche Wert nach dem Zensus 2022. Die Schlüsselzuweisungen steigen aufgrund der Regularien des Finanzausgleichs bei reduzierter Steuerkraftsumme des zweitvorangegangenen Jahres an, die Umlagen hingegen verringern sich.

Die sich aus der Steuerschätzung ergebenden Anpassungen für die Stadt Ludwigsburg bedeuten:

<b>Veränderungen</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>Summe</b>
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-2.963.000	-4.247.000	-4.852.000	-5.232.000	-17.294.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-271.000	-226.000	-260.000	-271.000	-1.028.000
Leistungen nach Familienleistungsausgleich	-281.900	-253.000	-262.000	-271.100	-1.068.000
Schlüsselzuweisungen vom Land	-904.200	2.484.000	3.608.000	4.298.000	9.485.800
<b>Summe Ertrag</b>	<b>-4.420.100</b>	<b>-2.242.000</b>	<b>-1.766.000</b>	<b>-1.476.100</b>	<b>-9.904.200</b>
Finanzausgleichsumlage	234.000	-369.000	-1.483.000	-1.165.000	-2.783.000
Kreisumlage	169.000	-337.000	-2.044.000	-1.561.000	-3.773.000
<b>Summe Aufwand</b>	<b>403.000</b>	<b>-706.000</b>	<b>-3.527.000</b>	<b>-2.726.000</b>	<b>-6.556.000</b>
<b>Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)</b>	<b>-4.823.100</b>	<b>-1.536.000</b>	<b>1.761.000</b>	<b>1.249.900</b>	<b>-3.348.200</b>

Diese Veränderungen allein bedeuten für das Haushaltsjahr 2025 derzeit eine nochmalige Verschlechterung um – 4,8 Mio. EUR, für den Finanzplanzeitraum bis 2028 sind es in der Summe Verschlechterungen von rund - 3,3 Mio. EUR.

Die angeführten bekannten Veränderungen werden in das Änderungsverzeichnis für die Beschlussfassung des Haushaltsplans 2025 und der Finanzplanung bis 2028 eingearbeitet.

### **Unterschriften:**

Harald Kistler

Jens Klinger

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

**Verteiler: 20**